ThULB

Prognosis Astromantica, Das ist: Gründlicher Bericht unnd außführliche Beschreibung von den himmlischen Constitutionen und Contingentischen Sachen ... : Auff das 415. Schald-Jahr ... M.DC.LX. \ ... beschrieben Durch Hermannum de Werve, Esena-Frisium ...

https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00078734

Nutzungsbedingungen

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

ThULB

PROGNOSIS ASTROMANTICA,

Das ist:

Gründlicher Bericht vnnd außführliche Beschreibung von den himmlischen Constitutionen vnd Contingentischen Sachen / so nechst Göttlicher Allmacht aus dem Lauff / Stand vnd Qualitäten der Planeten vnd andern Gestirns / wie auch Finsternüssen (tanquam causis secundis) natürlicher Weise zugewarten:

Auff das 415. Schald-Jahr nach der Gnaden- vnd Freidenreichen Geburt vnsers HERRN vnnd Heilandes / Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christ

M. DC. LX.

Mit Fleiß gestellet vnd beschrieben

Durch

Hermannum de Werve, Elsena-Frisium.

Psalm 77.

Ich muß das leiden / die Hand deß HERRN kan alles ändern / ꝛc.

Invidia Virtutis Comes.

Spero } invidiam.
Sperno }

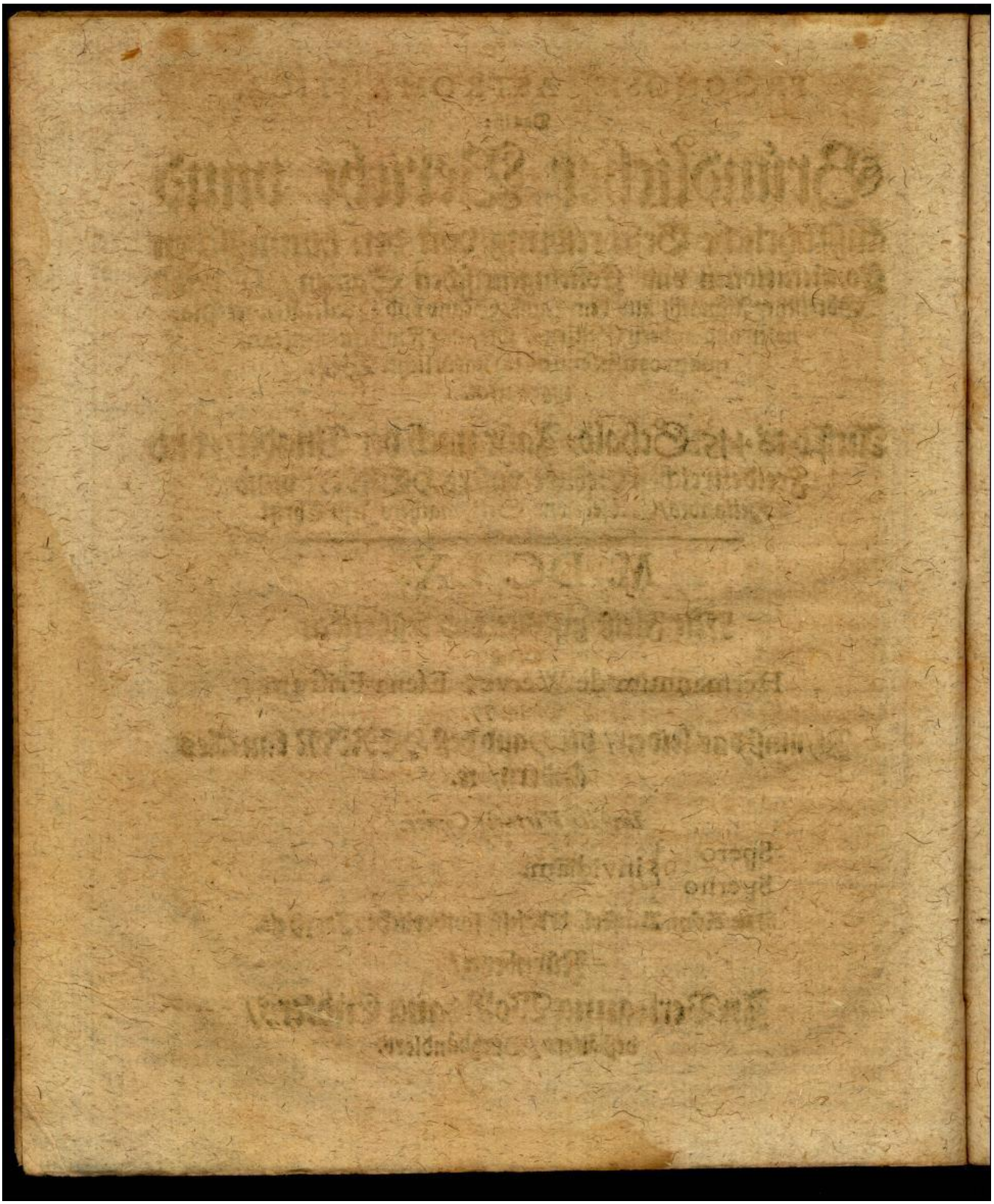
Mit Röm. Käserl. Maiest. sonderlicher Freyheit.

Nürnberg /

In Verlegung Wolffgang Endters / deß ältern / Buchhändlers.

URMEL

Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-012



URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-029

WIr Ferdinand der *III.* von Gottes Gnaden Erwehlter Röm. Käiser/zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien/zu Hungern/Böheim/Dalmatien Croatien und Sclavonien König/ꝛc. Ertzhertzog zu Oesterreich/Hertzog zu Burgund/Steyer/Cärnten/Crain und Würtenberg/Graf zu Tyrol/ꝛc. Bekeñen offentlich mit diesem Brieff/und thun kund allermänniglich/daß Uns Unser uñ des Reichs lieber getreuer *Hermannus de Werve* in Unterthänigkeit zu erkeñen gebẽ/was Massen Er ein Zeithero auff jedes Jahr *Observationes Astrologicas* verfasset/und in Druck gegeben/auch dariñen/so ihme Gott das Leben fristet/zu beharren/vorhabens ist. Demnach aber andere sich unterstanden/gantz falsche seinen *Authenticis Exemplaribus* zu widerlauffende *Exemplaria* unter seinem Namen ausgehen zu lassen/als hat uns derselbig/damit dergleichen Leuten begegnet werdẽ/uñ er dis Orts sein Fleis selbst genessen möchte/uñ Ertheilung Unsers Käis. *Privilegii* in Unterthänigkeit gehorsamst angeruffen uñ gebetẽ. Wañ wir dañ gnädiglich angesehen/jetztangedeute gätz billiche bitte/auch die Fleis uñ Arbeit/so besagter Werve bey seinẽ *Observationibus Astrologicis* anwendẽ thut/so haben wir denselbẽ die gnad gethan uñ Freyheit gegebẽ/thun auch solches hiemit wissendlich/krafft dieses Brieffs/also uñ dergestalt/dz er hinfüro seine jährliche *Observationes Astrologicas* in offnem Druck ausgehen hin- uñ wis ausgebẽ/feil habẽ/uñ verkauffen lassẽ/auch jme solches nimands ohn sein *Consens* u. wissen/im H. R. R. auch unsern Erb Königreichen uñ Landen/nachdrucken uñ verkauffẽ/viel weniger unter seinem Namen falsche *Exemplaria* ausgehen lassẽ solte/uñ bieten darauf allen und ieden Unsern uñ des Reichs/auch Unserer Erblichen Königreich/Fürstenthum uñ Unterthanen und Getreuen. Insonderheit aber allen Buchdruckern/Buchführern uñ Buchverkauffern/bey Vermeidung zehen Marck lödiges Goldes/die ein jeder/so offt er freventlich hierwider thäte/Uns halb in unser Käiserl. Cammer/uñ den andern halben Theil vielgemeldten *Hermanno de Werve*, oder seinẽ Erben unnachläßlich zu bezahlen/verfallen seyn solte/hiemit ernstlich befehlend/und wolle/daß ihr/noch einiger aus euch selbst/oder iemand võ eurentwegẽ obangeregte *Observationes Astrologicas* nicht nachdruckt/noch auch also nachgedruckt *distrahirt*, feil habt/umtraget/oder verkauffet/noch auch andern darzu gestattet in keine Weiß/alles bey Vermeidung unser Käis. Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks den viel gedachter *Werve* oder seine Erben/auch deren Befehlshabern/mit Hülff uñ Zuthun eines jeden Orts Obrigkeit/wo sie dergleichen bey euer jeden finden werden/als gleich auß eigenem Gewalt/ohne Verhinderung männigliches zu sich nehmen/und damit nach jhrem Gefallen handeln und thun mögen/doch soll offt gedachter *Werve* sich befleissen/daß offtberürtẽ *Observationibus Astrologicis* nichts einverleibet werde/welches uns und dem H. Reich/noch unserer uralten H. Christlichen waarẽ *Religion* zu gegẽ sey/und dañ auch schuldig seyn/jährlichen 4. *Exemplaria* zu unser Käys. Reichs Hof-Cantzeley zu überlieffern und einzuschicken. Mit Urkund diß Brieffs/besiegelt mit unserm auffgedruckten Käy. Secret-Insiegel unser Stadt Wien den 17. Jun. Anno 1638. unserer Reiche deß Röm. im andern/deß Hungarischen/im 13. und deß Böheimischen im eylfften.

Ferdinand V. L. S.

Conrad Hildbrand. *Ad Mandat. Sac. Cæs. Maj. proprium.*
Arnoldi V. Clarstein.

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-032

Vom Winter.

MIt Verleihung Göttlicher Hülffe und Beystand GOttes des Allmächtigen / fange ich abermals / meinen bißhero üblichen Gebrauch nach / den Winter an / von dem Eintritt der Sonnen in den ersten Grad oder Puncten des kalten / trockenen / melancholischen und Saturnischen Steinbock; Solcher Eintritt der Sonnen wird sich begeben den 21. (11.) Decembr. in dem noch zurück gewichenen 1659. Jahr / umb 7. Uhr / 30. Minuten Nachm. Zur selbigen Zeit befindet sich die Gestalt des Himmels also: In Osten wird zu sehen seyn unter den Fix-Sternen die Esels-Krieppen / der kleine Hund und der Has / gegen Sudost aber der Orion cum ♊ die Capella, Oculis Tauri & caput medusæ, gegen Nordost / der Pegasus / Schwan / Adler und Löwe / über unserm Horizonte steiget herauff der 1. Grad des Löwens / hingegen gehen so viel Grad des Wassermanns unter / im medio cœli befindet sich der 14. Grad des Widders. Saturnus befindet sich im 9. Grad des Scorpions / im Centro Terræ, im 4. Himmels-Haus / Jupiter im 2. Haus / im Hause des Geld-Sacks und Reichthumbs / in dem 14. Grad der Jungfrau / Mars ist retrogradus oder rückgängig / und befindet sich im 11. Haus / (so die Astronomi das Haus der Rahtstuben / Friedens-Tractaten und Freundschafft nennen /) im 3. Grad der Zwillinge / die Sonne hält ihren Einzug im 6. Haus / mit Venere und Merc. im gleichen Zeichen / die Sonne im 1. Venus im 6. und Mercurius im 16. gr. deß Steinbocks / der Mond ligt im 9. Haus / im Haus der Religion / Geistlichkeit und weiten Reisen / im 12. Grad deß Widders / der Drachenschwantz befindet sich in medio Cœli im 11. Hause / beym Marte / cum oculo Tauri. Dieses ist nun die Himmels-Figur über das Winter-Qvartal. Wann ich nun Astronomischer

Art

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-042

Art und Weise nach/ mich darinnen umbsehe/ und alle Umbstände mit Fleiß considerire und betrachte/ so befinde ich/ daß Sonn und Mars für Regenten dieses Winters angenommen werden/ ist derowegen hieraus zu schliessen/ das dieser Winter ziemlich kalt/ und mehr trocken als naß/ sich anlassen werde. Und weilen die 3. Planeten/ als Sonn/ Venus und Mercurius im Haus der Kranckheiten und Dienstboten sich befinden/ als ist zu besorgē/ es dörfften allerhand böse und schädliche Kranckheiten unter Menschen und Vieh/ sich einmischen/ und manchem die Erden keuen lassen. Was sonsten das Welt-Wesen belanget/ so ist zu muhtmassen oder zu prognosticiren/ das allerhand Auffruhr/ Haß/ Neid/ Feindschafft und Widerwillen sich ereignen werde/ und werden an vielen Orten neue Kriegs-Præparatoria gemacht/ in Summa/ es wird allenthalben schlim genug daher gehen/ dann der Augenschein gibts klar am Tag/ man sihet/ man höret ja fast nichts anders/ als Krieg und Kriegs-Geschrey. Nun der Allmächtige/ Barmhertzige und Grundgütige GOtt/ wolle sich unser allergnädigst erbarmen/ und unser liebes Vatterland/ Teutscher Nation/ für dergleichen Kriegs-Feuer bewahren/ umb unsers allerliebsten Friedenfürstens JEsu Christ willen Amen. Die Witterung dieses Winter-Quartals/ ist aus der Special-Beschreibung am besten zu erkennen.

Zum günstigen Leser.

Weiln ich nun durch GOttes Gnade/ der Römischen Käiser Symbola im 1659. Jahr zu Ende gebracht/ als wil ich anietzo der Römischen Bischoffe oder Päpste/ Gedächtnüß anhero fügen/ und zwischen jedem Viertel allezeit einen Papst setzen/ und dabey kürtzlich melden/ wie er vorhero/ ehe er Papst worden/ mit Namen geheisen/ und wie er geregieret/ auch wann er gestorben/ ꝛc. Hoffe darneben/ der günstige Leser werde ihm solches belieben lassen/ und keinen Mißfallen daran tragen.

JANUARIUS.

Den 1. Jan. n. (22. Decembr. 1659. a.) ☌☉ 7. n. frostig Wetter/ den 2. Jan. n. (23. Dec. a.) ☍☿ 1. n. windig/ Schnee/ den 3. Jan. n. (24. Decem.

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-056

a.) ☌☾ 6. n. △☿ 12. n. kalte Nebel / Sonnenschein / den 4. Jan. n. (25. Dec. a.) △☽ 0. △☍♅ 1. n. Schnee-Gewöcke windig mit Regen.

Der erste Römische Bischoff oder Papst.

St. Petrus / so allein von Christo selbst getaufft worden ist Anno Christi 34. und ist zu der höchsten Würden der Welt / nemlich eines Stadthalters Christi / erhebt worden. Hat der erste unter allen Aposteln das Wort GOttes verkündiget / auch das erste Wunderwerck in Gesundmachung des hinckenden Menschens gethan / ist auch der erste gewesen / der die Heyden zum Glauben auffgenommen. Dieser hat die Antiochenischen Kirchen fundiret / selbiger 7. Jahr fürgestanden / alldort einen andern Bischoff gesetzt / und Anno Christi 45. seinen Stul nacher Rom transferiret / und als er dort 24. Jahr / 5. Monat und 11. Tage der gantzen Christenheit vorgestanden / seinen Vicariat und Apostolat mit seinem eigenen Blut gezieret und geheiliget / als er unter Nerone / dem Blutdürstigen Käiser / alldort an das Creutz geheffter war / Anno Christi 69. den 29. Tag Junii.

Der Mond nimmt ab / und gibt sein letztes Viertel den 5. Jan. n. (26. Dec. a.) umb 6. Uhr / 17. Minuten Nachm. schön und gut Wetter. Den 6. Jan. n (27. Dec. a. ☐☿ 2. n. ungestümm / den 7. Jan. n. (28. Dec. a.) ☌♄ 4. n. ☐☿ 8 n. ⚹ (4 10. n. frostig mit klarem Sonnenschein / den 8. Jan. n. (29. Dec. a.) ☍☉ 5. n. ☍☿ 11. n. Nebel / Sonnenschein / den 9. Jan. n. (30. Dec. a.) ☌☍ 8. n. ☍☿ 11. n. Schnee / kalt / den 10. Jan. n. (31. Dec. a.) ☐☽ 0. gut temperiret Wetter mit Sonnenschein.

Der ander Römische Papst.

Linus von Volaterris gebürtig / ein wunderlicher Todten-Erwecker / hat des Heiligen Petri Thaten beschrieben / ist auch mit der Marter gekrönet worden den 23. Sept. Anno 80.

Den 11. n. (1. a.) Jan. ☍♄ 8. n. △♃ 12. n. gelind Wetter mit Regen oder Schnee.

Den 12. n. (2. a.) Jan. erlangen wir den neuen Hornungschein umb 1. Uhr / 20. Min. Nachm. feucht Wetter mit Schnee / den 13. Jan. n. (3. a.) ☌☿ 7. ☐♄ 7. n. n. kalt und frostig Wetter / den 15. Jan. n. (5. a.) ☐♄☿ 0. ☐☍♂ 5. n. △♄ 8. n. ☌♃ 10. n. grosse Kält mit dicken Nebeln / den 16. Jan. (6. a.) ☌☿☿ 5. n. ☍☉ 9. n. rauhe Lufft mit Winden / den 17. Jan. n. (7. a.) ☍☍♂ 3. n. ⚹☿ 7. n. Schnee mit Winden / den 18. Jan. n. (8. a.) ☐♄☽ 10. v. starck Gefröst.

Der 3. Römische Papst.

Cletus / ein Römer / und Sohn *Æmiliani*, welcher war ein Jünger Petri / dieser Papst brauchte zum ersten diese Wort: Unsern Gruß und Apostolischen Segen / ꝛc. ist gemartert worden unter dem Käiser Domitiano / in dem Jahr Christi 93.

Den 19. Jan. n. (9. a.) nimmt der Mond an seinem Glantz zu / und gibt sein erst ☽ Viertel / zu Morgens umb 8. Uhr / und 20. Min. windig und ungestümm Wette

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-067

Wetter/ den 20. Jan. n. (10. a.) tritt die ☉ in ♒/ ☌♄ 6. n. △♃. 11. n. frostig mit Regen und Sonnenschein/ den 21. Jan. n. (11. a.) △☉ 11. n. ☌♂ 12. n. kalte Schneelufft/ den 22. Jan. n. (12. a.) △☿ 0. □♃ 10. n. Wind mit ☉. den 23 Jan. n. (13. a.) △♀ 5. n. △☉♂ 10. n. gelind Wetter uñ Zerschmeltzung des Eises uñ Schnees/ den 25. Jan. n. (15 a.) ☌☉☿ 4. v. △♃ 8. n. ✶♃ 10. n. Nebel/ feuchte Lufft/ den 26. Jan. n. (16. a.) △♂☿ 2 v. frostig mit Sonnenschein.

Der 4. Römische Papst.

Clemens/ ein Sohn Faustini und Matidiä/ aus dem Geblüt der Römischen Käiser/ und auch ein Jünger Petri/ hat zu Rom 7. Notarien bestellet/ so der Märterer Leben beschreiben solten/ ist von Trajano gen Chersonam verschickt worden/ da er die Inwohner bekehret/ ist gemartert worden Anno Christi 102. und ist gesessen in dem Römischen Stul 9. Jahr/ 6. Monat/ und 6. Tage.

Der Mond rundirt/ und gibt das volle Liecht den 27. Januar. n. (17. a.) umb halb 12. Uhr zu Mittag/ Sturm-Wind mit Regen und Schnee/ ☌☿ 2. n. ✶♂ 5. n. □♄ 8. n. kalte und feuchte Lufft/ den 28. Jan. n. (18. a.) ☌♀ 8. n. Regen oder Schnee/ den 29. n. (19. a.) □♂ 6. n. frostige Winde/ den 30. Jan. n. (20. a.) ✶♄ 8. n. ☌♃ 9. reiff mit starckem Gefröst/ den 31. Jan. n. (21. a.) △☿ 1. n. gut Wetter mit Sonnenschein.

FEBRUARIUS

Den 1. Febr. n. (22. Jan. a.) □☉♄ 4. v. ✶♄♃ 8. n. △☉ 9. n. grosse Kälte mit temperirter Lufft/ den 2. Febr. n. (23. Jan. a.) □☿ 9. n. Schnee-Gewölck/ den 3. Febr. n. (24. Jan. a.) △♀ 5. n. feucht Wetter mit Sonnenschein.

Der 5. Römische Papst.

Anacletus ein/ Sohn Antiochi/ ein Athenienser/ hat zu Rom im Vaticano S. Peters-Kirchen gebauet/ und ist gemartert worden unter dem Käiser Trajano im Jahr Christi 112. ist im Päpstlichen Stul zu Rom gesessen 9. Jahr/ drey Monat/ und 10. Tage.

Den 4. Febr. n. (25. Jun. a.) haben wir das letzte Viertel umb 7. Uhr/ 50. Min. Vorm. feucht und unstet ✶♃ 1. n. ☌♄ 2. n. starckes Schnee-gestöber/ den 5. Febr. n. (26. Jan. a.) ✶☿ 2. n. □♀ 4. n. ☌♂ 9. n. feucht mit Winden/ den 6. Febr. n. (27. Jan. a.) ✶☉ 4. n. □♃ 5. n unstet/ feucht/ den 7. Febr. n. (28. Jan. a.) ✶♀ 11. Regen/ den 8. n. (29. Jan. a.) △♃ 6. n. ✶♄ 8. n. frostig/ Nebel/ den 9. Febr. n. (30. Jan. a.) ☌☿ 6. n. temperirt mit Sonnenschein.

Der 6. Römische Papst.

Evaristus/ ein Sohn Judä von Bethlehem/ dieser hat die Titul in Rom den Priestern ausgetheilet/ ist im römischen Stul gesessen 9. Jahr/ 3. Monat/ und gemartert worden Anno 121.

Den 10. Febr. n. (31. Jan. a.) ereignet sich ein neuer Mondschein/ welcher Embolimus/ Einschleicher oder Einkömling genannt wird/ und begiebt sich umb

11. Uhr

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-077

11. Uhr 30. Min. zu Mittag/ ſtarcke Sturmwinde/ □♄8. n. △♂11. n. froſt mit Schnee.

Den 11. Febr. n. (1. a.) ☌♃♀ 11. v. Schnee-geſtöber/ windig/ den 12. Febr. n. (2. a.) ☌♃ n. □♂2. n. △♄♀ 3. n. ☌♀7. n. △♄8. n. Froſt/ Reiff/ Nebel/ den 13. Febr. n. (3. a.) □♃♂6. n. ✶☿11. n. temperirte und kalte Lufft/ den 14. Febr. (4. a.) ✶♂6. n. Schneelufft/ den 15. Febr. n. (5. a.) □☿6. n. ✶☉11. n. ungeſtümm/ den 16. Febr. n. (6. a.) ☌♄5. n. △♃. 11. n. gut Wetter/ den 17. Febr. (7. a.) ✶♀3. n. warm mit Sonnenſchein.

Der 7. Römiſche Papſt.

Alexander der erſte/ ein Sohn Alexandri zu Rom/ und weilen er viel vom Adel zu dem HErrn Chriſto bekehret/ iſt er gemartert worden unter m Käiſer Trajano/ den 3. May/ Anno 132. iſt geſeſſen 10. Jahr/ und 5. Monat.

Den 18. Febr. n. (8. a.) nimt der Mond an ſeinem Schein zu/ und gibt das erſte Viertel umb 1. Uhr/ 15. Min. Vormittag/ Wind/ Regen und Sonnenſchein/ △☿8. n. □♃. 8. n. unſtet/ den 19. Febr. n. (9. a.) ☌♂1. n. □☿9. n. Wind/ froſtig/ den 20. Febr. n. (10. a.) △☉5. n. ungeſtümm/ den 21. Febr. n. (11. a.) △♄3. n. ✶♃10. n. froſtig/ den 22. Febr. n. (12. a.) △☿5. n. Schnee/ Regen/ den 23. Febr. n. (13. a.) ☌☿9. n. gelinde Lufft/ den 24. Febr. n. (14. a.) □♄4. n. ✶♂6. n. feucht Wetter mit Sonnenſchein.

Der 8. Römiſche Papſt.

Sixtus der erſte/ ein Römer/ und Sohn Paſtoris/ dieſer fing an in ſeinen Briefen zu ſchreiben/ ein Biſchoff der allgemeinen Kirchen/ iſt gemartert worden unter Antonio Pio/ Anno 142.

Den 26. Febr. n. (16. a.) rundirt der Mond/ und gibt ſeinen vollen Schein/ zu Morgens umb 5. Uhr/ 40. Min. kalt und trocken Wetter/ □♄☿ 2. n. ✶♄3. n. □♂7. n. ☌♃8. n. ſchön Frülings-Wetter/ den 27. Febr. n. (17. a.) ☌♃☉2. n. temperirt mit lieblichem ☉ſchein. Den 28. Febr. n. (18. a.) ☌☿♃ n. ☉ſchein/ Wind/ den 29. Febr. n. (19. a.) △♂7. n. Regen oder Schnee.

MARTIUS.

Den 2. Mart. n. (21. Febr. a.) ✶♃0. △☉♄ 1. n. ☌♄7. n. △☉. 8. n. □☿ 1. n. Schnee/ Wind/ ☉ſchein.

Der 9. Römiſche Papſt.

Teleſphonis/ ein Griech/ dieſer hat die H. Meß zu Nacht/ an dem Geburts-tag unſers HErrn JEſu Chriſti/ angeſtellet/ und die 40. tägige Faſten/ aus Apoſtoliſcher Tradition/ beſtettiget/ iſt gemartert worden Anno Chriſti 154. iſt im römiſchen Stul geſeſſen 11. Jahr/ 8. Monat/ 27. Tage.

Den 4. Mart. n/ (23. Febr. a.) gibt der Mond ſein letztes Viertel umb 5. Uhr/ 54. Min. Nachm. feuchtes Schneegeplöder/ ✶☿5. n. □♃6. n. ☌♂10. n. tempe-

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-085

temperirt/ frostig/ den 6. Mart. (24. Febr.) ✶☿9. schön und lieblich/ den 6. Mart. n. (27. Febr. a.) □☿2. △♃7. n. gut Wetter/ den 8. Mart. n. (27. Febr. a.) □♄ 5. n. ✶☿8. n. frostig Wetter/ den 9. Mart. n. (28. Febr. a.) □☉♂/ 4. n. △♂ 5. n. ☌☿0. Nebel/ Reiff/ den 19. Mart. n. (29. Febr. a.) △♄6. n. gut Frülings-Wetter.

Der 10. Römische Papst.

Hyginus/ ein Athenienser/ eines Philosophi Sohn/ hat die Patres/ Gotten oder Gevattern in der H. Tauffe angestellet/ und hat gewisse Gradus unter den Clericis gemacht/ ist gemartert worden Anno 158.

Den 11. Mart. n. (1. a. haben wir den neuen Mertzschein umb 9. Uhr/ 50. Min. Vorm. feucht Wetter/ □♂6. n. kühle Lufft/ den 13. Mart. n. (3. a.) ✶♂ 0. ☌☿8. n. ungestümm/ den 14. Mart. n. (4. a.) △♃3. n. ✶☿4. windig mit Sonnenschein/ den 15. Mart. n. (5. a.) ✶♂☿0. ☌♄1. n. kühle Winde/ Schlossen/ den 16. Mart. n. (6. a.) ✶☉4. n. □♃11. n. feuchte Lufft/ den 17. Mart. n. (7. a.) △♄☿/ □☿10. n. Regen/ ☉schein.

Der 11. Römische Papst.

Pius der erste/ von Aquileia bürtig/ und ein Sohn Rufini/ dieser hat ein Decret ausgehen lassen/ daß man das H. Osterfest auff den Sonntag hielte/ und geschach solches aus Tradition der Heiligen Apostel/ ist gemartert worden unter M. Aurelio/ Anno 167.

Den 18. Mart. n. (8. a.) ereignet sich das erste Wetterstumb 7. Uhr/ 50. Min. Nachmittag/ früzeitiger Donner/ ✶☿1. n. ☌♂/ 11. n. windig mit Sonnenschein/ den 19. Mart. n. (9. a.) △♄9. n. ✶♃ 10. n. unstet und ungestümm.

Von dem Lentz/ Früling oder Vor-Jahr.

DEr liebliche und anmuthige Früling gewinnet seinen Anfang/ wañ die Sonne in den ersten gr. oder Punct des warmen und trockenen Widders/ ihren Eintritt hält/ welches dann in diesem 1660. Schalt-Jahr geschehen wird/ den 20. Mart. n. (10. a.) umb 6. Uhr/ 58. Min. Nachmittag/ die Gestalt des Himmels verhält sich zu der Zeit also: In der Ost-Linia steiget auf der 10. gr. der Wag/ in dem 10. Haus/ als in culmine cœli, stehen 15. grad des Krebs/ Saturnus ligt im 2. Haus/ und befindet sich im 11. gr. deß Scorpions/ Jupiter im 6. gr. der Jungfrau/ im 11. Haus/ in gaudio suo proprio, Mars im 24. gr. der Zwilling/ im

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-095

9. Haus/welches das Haus der Religion genennet wird/die obgedachte edle Sonne hält ihren Einzug in dem 6. Haus/ im 1. gr. des Widders/Venus im 28. gr. deſſelbē Zeichens/in dem 7. Haus/ als im Haus des Kriegs/ ☿ ligt unter der Erden in dem 5. Haus der Kinder/und betritt den 16. gr. der Fiſche/ der Mond im 10. gr. deß Krebs/ logirt im Haus der weiten Reiſen/ Religion und Geiſtlichkeit/ das Drachenhaupt iſt im 2. Haus/ im 7. gr. des Scorpions/ und der Drachenſchwantz im 7. gr. des Stiers im Haus begriffen. Und ſo viel von der Himmels Figur über dieſen Früling. Wann ich nun alle Umbſtände mit Fleiß erwege und betrachte/ ſo befinde ich/ daß Jupiter/ Venus und der Mond Diſpoſitores über dieſen Frülin ſeyn wollen/ iſt dem nachhier aus kürtzlich zu ſchlieſſen und zu prognoſticiren/ daß dieſer Früling ſich ziemlich feucht/warm und lüfftig erzeigen werde/ darbey wollen ſich auch früzeitige doñer mit Hagel uñ Blitzen mercklich ſpürē laſſen. Ein vornehmer Herr/ mag ſich dieſes Quartal über/ auch wol in Obacht nehmen/ dann der Tod klopfft ſtarck an für ſeiner Thür. Was das Weltweſen betrifft/ mag ich dismal nicht viel Dicentes machen/ wer es wiſſen wil/ der leſe die Hiſtorien deß 1572. Jahrs/ da wird man finden/ was für ſeltzame Sachen ſich damals begeben haben/ dann ich trage leider Sorge/ es wird das 1660. dem obgedachten 1571. Jahr nicht gar ungleich ſeyn/ Gott helffe/ daß es nicht erfolgen möchte/ was ich anjetzo prognoſticire. Die Witterung dieſes Frülings-Qvartal/ kan aus der Special-Beſchreibung am allerbeſten erkandt werden.

Den 21. Mart. n. (11. a.) △☉ 5. n. □☿ 8. n. feucht/ windig/ den 22. Mart. n. (12. a.) □♄ 10. n. froſtige Sonnenblicker/ den 23. Mart. n. (13. a.) ✶♂ 1. n. gut Wetter/ den 24. Mart. n. (14. a.) ☌☿ 9. n. ✶♄ 9. n. warme Lufft/ den 25. Mart. n. (15. a.) □♂☿ 11. n. kalt und feucht Wetter.

Der 12. Römiſche Papſt.

Aniceetus aus Syria/ Joannis Sohn/ hat geordnet daß bey Conſecrirung eines Biſchoffs/ weniger nicht als drey Biſchoff ſeyn ſollen/ iſt gemartert worden unter dem Käyſer Marco Anno 175. und iſt geſeſſen auff dem Römiſchen Stul 8. Jahr/ 9. Monat/ 7. Tage

Der Mond rundirt und gibt ſeinen vollen Schein den 26. Mart. n. (16. a.)

umb

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-104

umb 9. Uhr/ 15. Min. n. unstet Wetter mit Sonnenschein/ △♃3. v. △♂2. n. ☌☿3. n. kalt und ungestümm/ den 28. Mart. n. (18. a.) △♂11. n. windig/ den 29. Mart. n. (19. a.) ✶♃1. n. ☌♀5 n. ☌♄11. n. lieblich Wetter/ den 31. Mart. n. (21. a.) □♃6. n. warme ☉schein.

APRILIS.

Den 2. April n. (23. Mart. a.) ☌♂3. n. △♃9. n. □☿12. n. windig/ feucht und unstet Wetter.

Den 3. April n. (24. Mart. a.) nimmt der Mond in seiner rundeab / und gibt sein letztes Viertel umb 1. Uhr/ 30. Min. Vormittag / warm mit Donner/ ☌☉☿v. 6. v. △♀1. n. lauffende Gewölck / den 4. April n. (25. Mart. a.) □♄10. n. frostig Wetter/ den 5. April n. (26. Mart. a.) ✶☿0. ✶☉7. n. □☿9. n. lieblich mit Winden / den 6. April n. (27. Mart. a.) △♂0. ☌♃2. n. warm/ Sonnenschein / den 7. April n. (28. Mart. a.) △♄ 2. n. ✶♀4. n. Sturmwind / den 8. April n. (29. Mart. a.) ✶♃♂8. w □♂5. n. feucht und frostig/ den Früchten schädliches Wetter.

Der 13. Römische Papst.

S. Soterus / ein Fundenser/ und Sohn Concordii / dieser hat die Christliche Kirchen/ zur Zeit der Verfolgung trefflich getröstet / und hat den Armen mit mildreicher Hand gerne geholffen / ist auch gemartert worden unter dem Käiser Marco Anno 179.

Den 9. Aprilis n. (30. Mart. a.) entzündet sich der neue Aprilschein umb 8. uhr/ 48. Min. Nachmittag/ warm Wetter und liebliche Sonnenschein/ den 10. April n. (31. Mart. a.) ☌☿0. △♃9. n. ✶♂11. n. Wind / Sonnenschein / temperirt.

Den 11. April n. (1. a.) ☌♄7. n. kalt und feucht / den 12. April n. (2. a.) ☌☿0. □♃3. n. ♃ triangulirt mit ☿ 11. n. lauffend Gewölck / feucht / den 13. April n. (3. a.) ✶☉11. v. und sextilisirt ♂ mit ☿/ gut Wetter mit temperirter Lufft/ den 14. April. n. (4. a.) ✶♃2. n. ☌♂12. n. ☌♄☿ 12. n. ungestümm mit Windsbrausen/ Schlossen oder Hagel/ den 15. April n. (5. a.) △♄2. n. ✶☿2. n. windig/ den 16. April. n. (6. a.) ✶☿ 11. n. feucht Wetter.

Der 14. Römische Papst.

Eleutherius / ein Griech von Nicopel / und Eleutherii Sohn / hat auff Anhalten/ deß Königs Lucii in Britannien / Apostolische Männer geschickt/ und hat unter dem Käiser Commodo das Marter-Kräntzlein erlanget Anno Christi 194.

Den 17. April n. (7. a.) nimmt der Mond zu / und gibt sein erstes Viertel umb 2. uhr/ 40. Min. Nachmittag / warm und lieblich Wetter/ den 18. April n. (8. a.) △ ♂11. v. □♄2. Donner und Hagel/ den 19. April n. (9. a.) □☿2. n. feucht/ den 20. April n. (10. a.) □♃♀5. v. □☿6. n. △☉8. n. Regen vermischte

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-113

☉dschein/en 21. April n. (11. a.) ✶☿☽. n. windig/den 22. Apr. n. (12. a.) △☿11. n. warm gut Wetter/ den 23. n. (13. a.) triangulirt ♃ mit der ☉ 11. n. □♂♃. n. kalt und feucht.

Der 15. Römische Papst.

Victor/ der erste dieses Namens/ hielte ein Consilium zu Rom/ wegen Celebrirung deß H. Osterfests/ ist auch gemartert worden Anno Christi 203. Er ist aus Africa gebürtig gewesen/ hat 10. Jahr wol regiret/ 1. Monat und 21. Tage.

Den 25. April n. (15. a.) rundirt der Mond/ und gibt seinen vollen Schein umb 10. uhr/ 12. Minuten Vormittag/ darbey begibt sich auch eine uns unsichtbare Mondsfinsternüß/ warm und trocken/ ☌☿♃. n. ✶♃ n. lieblich temperirt/ den 26 Apr. n. (16. a.) △♂10. ☌♀12. n. feucht/ windig/ den 27. Apr. n. (17. a.) □♃10. n. ☉sch. den 28. April n. (18. a.) ☌♀☽. n. ☌☉♄ 8. n. kalte Regen/ den 26. Apr. n. (19. a.) ✶♄7. n. ☍♃9. n. warm/ den 30. April n. (20. a.) ☌♂11. n. frosti. Wetter mit Hagel.

MAJUS.

Den 2. May n. (21. April a.) △♄2. n. feucht und windig Wetter mit laufendem Gewölck.

Den 2. May n. (22. April a.) ereignet sich das letzte Viertel umb 6 uhr/ 50. Minuten Vormittag/ ungestümme und Windstürmige Lufft/ □☿1. n. △♀8. n. unstet/ feucht/ den 3. May n. (23. April a.) □♃♀2. v. ☌♃7. v. □♀8. n. Windstig/ den 4. May n. (24. April a.) △♃4. n. ✶☉7. n. △♂9. n. feucht/ Sonnenschein/ den 5. May n. (25. April a.) □♀4. n. gut May-Wetter/ den 6. May n. (26. April a.) ✶♀2. n. trüb und feucht/ den 7. May n. (27. April a.) ✶♀2. n. □♂♃. n. frostig mit Hagel/ GOtt behüte die lieben Früchte/ den 8. May n. (28. April a.) ☌♄1. n. △♃5. n. Ungewitter mit Donner.

Der 16. Römische Papst.

S. Zepherinus/ ein geborner Römer/ und ein Sohn Abundii/ dieser hat Tertullianum excommunicirt/ und die Montano einem Secretario angehangen/ hat sein Leben auch mit der Marter geendiget Anno Christi 222.

Den 9. May n. (29. April a.) entzündet sich der neue Mayschein mit einer uns unsichtbaren Sonnenfinsternüß/ umb 8. uhr 44. Minuten Vormittag/ starcke Windsbrausen/ den 9. May n. (30. April a.) □♃0. ☌♀5. n. unstet Wetter.

Den 12. May n. (2. a.) ☌♀5. n. ✶♃ 10. n. feuchte Wind/ den 13. May n. (3. a.) △♄6. n. ungestümm/ feucht den 14. May n. (4. a.) ☌♂2. n. ✶☉2. n. und fertilisirt ♃ mit ♀/ und die ☉ mit ♂ umb 11. uhr Nachm. Wind/ temperirt/ den 15. May n. (5. a.) ✶♄2. n. □♄5. lauffende Gewölcke/ Frost.

Der

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-123

Der 17. Römische Papst.

S. Callistus der erste diß Namens / ein Römer / und ein Sohn Domitii / hat die 4. Quatember Fasttäge bestättiget / und gebotten / daß man an solchem Tage kein Fleisch essen solle / und ist gemartert worden unter Alexandro Anno Christi 126.

Den 17. May n. (7. a.) präsentiret sich der Mond in seinem ersten Viertel umb 8. uhr / 40. Minuten Vormittag / warm / temperirt / △☿☿ / 12 n. ungestümm und feucht / den 18. May n. (8. a.) □☿1. n. ☌♃1. n. ✶♄6. n. ✶☿ 6. n. lieblich / Sonnenschein / den 19. May n. (9. a.) ✶☉3. n. ✶♂10. n. □♃☿9. n. △☉12. n. windig / feucht / Sonnenschein / den 20. May n. (10. a.) △☿9. v. □☿10. n. lauffend Gewölck / den 22. May n. (12. a.) ✶♃5. n. □♂7. n. ☌♄10. n. frostig mit temperirter Lufft / den 23. May n. (13. a.) ☊☉☿6. v. △☿9. n. Schlossen / Donner und Hagel.

Der 18. Römische Papst.

S. Urbanus der erste / ein geborner Römer / welcher auch war ein Sohn Domitii / dieser Papst hat alle heilige Geschirr / welche zum Gottesdienst gebraucht wurden / von eitel Silber machen lassen / ist auch unter dem Käiser Alexandro gemartert und hingericht worden Anno 133.

Das volle Liecht ereignet sich den 24. May n. (14. a.) umb 6. uhr / 15. Minuten Nachmittag / warm / windig / Donner und Platzregen / △♂1. n. ☌☿4. n. □♃9. n. feucht / Wolcken / den 25. May n. (15. a.) quadrirt die Sonne mit Jove 3. v. und Mars sextilisirt mit ☿ 9. n. ungestümme Wind mit lauffendem Gewölck / den 26. May n. (16. a.) △♃11. n. gut Wetter / temperirt / den 27. May n. a.) ✶♃☿4 / n. ☌☿10. n. Wind / kühle Regen / den 28. May n. (18. a.) △☿3. n. ☌♂ 8. n. starcke Wind / Schlossen / den 29. May n. (19. a.) □♄4. n. △☉6. n. Windsturm / lauffend Gewölck / den 30. May n. (20. a.) □☿4. n. Wind mit trüber Lufft.

Der Mond nimmt in seiner Runde ab / und erzeigt sich mit dem letzten Viertel umb 0. uhr / 15. Nach mittag / (das ist / ein Viertelstunde nach Mitternacht /) feucht Wetter / ☌♃3. n. △♄6. n. windig / lauffend Gewölck.

JUNIUS.

Den 1. Jun. n. (22. May a.) □☿0. ✶☿7. n. windig / unstet / den 2. Jun. n. (23. May a.) △♂7. n. ✶☉9 n. kühle Regen mit sturmwinden / den 3. Jun. (24. May a.) □☿ 10. n. feucht und windig / den 4. Jun. n. (25. May a.) ✶☿☿ 10. v. △♄3. n. □♂4. n. ☌♄5. n. temperirt mit warmen Sonnenschein / den 5. Jun. n. (26. May a.) wird ☿ richtiges Lauffs im 28. Grad des Stiers / trübe Lufft mit Regen / den 6. Jun. n. (27. May a.) □♄♂11. v. ☌☿8. n. ✶☿11. n. □♃11. n. Wind / Regen und Donner.

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-138

Der 19. Römische Papst.

S. Pontianus / ein Römer / und ein Sohn Calpurnii / dieser ist von dem Käiser Alexandro in Sardiniam verschickt worden / und hat die Marter-Cron bekommen unter dem Käiser Maximino / so geschehen im Jahr Christi 237.

Den 7. Jun. n. (28. May a.) entzündet sich der neue Brachschein umb 9. uhr / 50. Min. Nachmittag / Donner Hagel / ☌♂ 3. n. frostig / den 9. Jun. n. (30. May a.) △♄ 10. n. ✶☿ 10. n. feuchte Lufft / den 10. Jun. n. (31. May a.) ✶♄ 12. n. feucht / windig.

Den 11. Jun. n. (1. a.) ✶☿ 6. n. ✶☿ 8. n. □♄ 10. n. kühle Winde mit Regen / den 12. Jun. n. (2. a.) ☍ 8 n. □☽ 8. n. temperirt mit kühler Lufft den 13. Jun. n. (3. a.) ✶☉ 7. n. Wind / Sonnenschein / den 14. Jun. n. (4. a.) ☍ 0. □☿ 22. n. ✶♄ 11. n. gut temperirt Wetter.

Der 20. Römische Papst.

S. Antherus / einer aus Griechenland / und ein Sohn Romuli / dieser wurde aus dem München-Closter zum römischen Papst erwehlet / er regierte aber nicht länger / dann einen einzigen Monat / und ist unter dem Käiser Maximino gemartert Anno 238.

Den 16. Jun. n. [6. a.] erzeigt sich das erste Viertel umb 7. uhr / 15. Minuten Vormittag / Donner und Hagel / △☿ 4. n. schwül / den 17. Jun. n. (7. a.) ✶☌♂ 5. n. ✶☿ 8. n. Donner / den 18. Jun. n. (8. a.) △☉ 2. n. gut Wetter mit ☉schein / den 19. Jun. n. [9. a.] ☍♄ 6. n. ✶☽ 8. n. □☿ 8. n. ☌♂ 11. n. Ungewitter mit Platzregen / den Früchten abermals gefährliches Wetter.

Vom Sommer.

DEn Sommer fange ich / meinem bißhero gewöhnlichen Gebrauch nach / an / wann die Sonne in den ersten grad Punct deß Krebs ihren Eintritt nimmt / welches dann in diesem 1660. Schalt-Jahr geschehen wird den 21. Jun. 1 (ut 1. a.) Calenders / umb 10. uhr / 4. Minuten Nachmittag / und verhält sich die Gestalt des Himmels zu der Zeit also: In dem Horizonte steiget herfür der 3. gr. deß Wassermanns / und auf der Westlinia gehen so viel Grad des Löwens unter / oben in medio Cœli befindet sich der 2. gr. deß Schützens / Saturnus ligt im 8. Haus deß Todes / in dem 6. Grad deß Scorpions / zu welchem Quartier sich auch der Mond und das Drachenhaupt eindringen

gen

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-143

gen thut/das Drachenhaupt im 3. gr. und der ☽ im 19. deß ♏/ 24/ Mars und Venus logiren im 7. Haus deß Kriegs/ Jupiter im 7. gr. der Jungfrau/ Mars und Venus im 16. gr. deß Löwens/ die Sonne nimmt das 5. Haus der Kinder/ unter der Erden ein/ im 1. gr. deß Krebs/ der Drachenschwantz befindet sich im 2. Haus deß Geldsacks und Reichthumbs unter der Erden/ in dem 3. gr. deß Stiers/ es können auch zu der Zeit alle Fix-Stern gesehen werden. Dieses wäre nun die Gestalt des Himmels über das Sommer-Quartal: Hieraus ist nun zu ersehen/ daß Saturnus/ Mars und Mercurius über diesen Sommer herrschen wollen. Ist derowegen zu schliessen/ daß wir einen warmen/ dörren und schwülen Sommer werden zu hoffen haben/ darbey grosse Sturmwinde mit Donner und Hagel/ auch jähen Platzregen/ sich mercklich werden spüren lassen. In Weltlichen Sachen wird es abermals schlimm daher gehen/ insonderheit mögen sich die Länder unter der Jungfrau und Löwen wol fürsehen/ und ihre Städte und Länder wol verwahren/ so wil auch der Saturnus im 8. Haus deß Todes allerhand böse und schädliche Kranckheiten verursachen/ wird auch denen Ländern/ so unter dem Scorpion gelegen/ nicht viel gutes bedeuten. Nun der Allmächtige GOtt/ welcher dieses Himmlisch Whrwerck in seinen Händen hat/ der wolle solches zum besten wenden und lencken/ umb JEsu Christi seines lieben Sohns willen/ Amen. Die Witterung dieses Sommers-Quartals/ kan der günstige Leser aus der Special-Beschreibung am allerbesten erlernen.

Den 21. Jun. n. (11. a.) quadirt ♃ mit ☿ 3. v. □♃ 0. ☌☿ 1. n. temperirt Donner/ schwüle Lufft/ den 22. Jun. n. (12. a.) △☍ 7. n. windig/ feucht.

Der 21. Römische Papst.

S. Fabianus/ ein Römer/ und Fabii Sohn hat die beyde Käiser Philippos/ getauffet/ ist gemartert worden im Jahr Christi 253. und hat auff dem römischen Stul gesessen 15. Jahr und vier Tage/ nach dessen Absterben bliebe der Römisch-päpstliche Stul über ein gantzes Jahr ledig/ und regierte damals kein Römischer Bischoff.

Den

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-153

Den 23. Jun. n. (13. a.) präsentirt der Mond sein volles Liecht umb 4. uhr/ 20. Min. Vormittag/ Donner mit Hagel und Platzregen/ △♃2. n. feucht/ windig/ den 24. Jun. n. (14. a.) ☌♂♀1. v. Donner/ schwül/ den 25. Jun. n. (15. a. □♄10. n. △☿11. n. Hagel/ Schlossen/ den 26. Jun. n. (16. a.) ☌♂3. v. ☌♀5. n. frostig mit Winden/ den 27. Jun. n. (17. a.) △♄☉3. v. ☌♃3. n. △☉11. n. △♄11. n. Donner/ heiß Wetter/ den 28. Jun. n. (28. a.) □☿7. n. gut Wetter mit ☉schein.

Den 29. Jun. n. (19. a.) tritt ein das letzte Viertel umb 6. uhr/ 54. Min. Nachmittag/ herrlich gut Wetter den 30. Jun. n. (20. a.) sextilisirt ♃ mit der Sonnen umb 12. uhr zu Mittag/ ✶♃7. n. schwul/ Donner.

JULIUS.

Den 1. Jul. n. (21. a.) ☌♂♄9. n. kühl mit Donner/ den 2. Jul. n. (22. Jun. a.) △♃3. n. ✶☉7. n. warm/ gut Wetter/ den 3. Jul n. (23. Jun. a.) □♂6. n. Donner/ Hagel/ den 4. Jul. n. (24. Jun. a.) sextilisirt ♀ mit ☿12. n. □♃1. n. warm und trocken/ den 5. Jul. n. (25. Jun. a.) ✶♂7. n. gut Wetter/ den 6. Jul. n. (26. Jun. a.) △☿10. n. schön und lieblich.

Der 22. Römische Papst.

S. Cornelius/ ein geborner Römer/ und ein Sohn Castini/ dieser wurde aus Göttlichem Antrieb zum römischen Bischoff erwehlet/ wider welchen etlich sich unterstunden/ Novatianum einzudringen/ diesem Papst ist S. Cyprianus in Briefen wol bekannt gewesen/ trug zuletzt die Martere Cron auch davon im Jahr Christi 255.

Den 7. Jul. n. (27. Jun. a.) entzünder sich der neue Heuschein umb 11. uhr/ 44. Minuten Vormittag/ feucht mit lauffendem Gewölck/ den 8. Jul. n. (28. Jun. a.) triangulirt ♄ mit ☿ 2. v. gut Wetter/ den 9. Jul. n. (29. Jun. a.) □♄4. n. kühle Lufft mit Regen/ den 10. Jul. n. (30. Jun. a.) sextilisirt ♃ mit ☿/ 10. v. grosse ungestümme Wind/ trocken und schwül.

Den 11. Jul. n. (1. a.) ☌♃3. n. ✶♄6. n. ☌♂8. n. kühler Wind mit Donner/ feucht/ den 12. Jul. n. (2. a.) ✶♄♀10. v. ☌♃3. n. ✶☉11. n. ✶☿11. n. warm/ Platzregen.

Der 23. Römische Papst.

S. Lucius/ der erste diß Namens/ ein Römer und Sohn Porphyrii/ dieser wurde wegen des Christlichen Glaubens von Rom vertrieben/ endlich aber wider dahin beruffen/ ist gemartert worden unter Gallo und Volusiano Anno 257.

Den 15. Jul. n. (5. a.) tritt der Mond in das erste Viertel umb 2. uhr 50. Minuten Nachmittag/ schön und lieblich Wetter/ □☿8. n. temperirt/ den 16. Jul. n. (6. a.) ☌☉♀10. v. ☌♄2. n. Platzregen/ den 17. Jul. n. (7. a.) ✶♃1. n. windig Sonnenschein/ den 18. Jul. n. (8. a.) □♂3. n. △☉5. v. Donner/ Wind/ den

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-161

den 19. Jul. n. (19. a.) □☿5. v. □♃6. v. ☌☿5. n. Donner mit Feuerstralen/ safdranfarbe Wolcken/ den 20. Jul. n. (10. a.) △♂7. n. ✶♄9. n. Donner/ schwül/ den 21. Jul. n. (11. a.) △♃9. v. △☿9. v. Wind/ Platzregen.

Den 22. Jul. n. (12. a.) rundirt der ☽/ und bekomet seinen vollen schein umb 11. uhr/ 15. Minuten Vormittag/ hitzig Wetter mit starcken Winden/ □♄☿1. n. □♄9. n. ☌☿10. n. gut temperirt Wetter/ den 23. Jul. n. (13. a.) sextilisirt ♄ m. ♂7. v. gut Heu- und Erndwetter/ den 24. Jul. n. (14.) △♄8. n. ☌♂10. n. Wind/ kühle Lufft/ den 25. Jul. n. (15. a.) ☌♃7. n. warm/ den 26. Jul. n. (16. a.) △☉6. n. liebliche Sonnenschein/ den 27. Jul. n. (17. a.) △☿4. n. gut Wetter/ den 28. Jul. n. (18. a.) □☉♄12. n. Donner/ Hagel/ und Blitz.

Der 24. Römische Papst.

S. Stephanus/ der erste diß Namens/ ein Römer/ und Julii Sohn/ dieser excommunicirte alle die jenigen/ so der Sectariorum Tauff verwurffen/ ist mit der Marter gekrönet worden unter dem Kaiser Valeriano/ im Jahr Christi 260.

Den 29. n. (19. a. gibt der Mond sein letztes Viertel umb 3. uhr 50. Minuten Vormittag/ kühle Lufft mit Donner und Hagel/ den 30. Jul. n. (20. a.) △☿5. n. □☿7. n. starcker Windsturm/ den 31. Jul. n. (21. a.) ✶☉5. n. □♂10. n. ☉schein/ Wind und Platzregen.

AUGUSTUS.

Den 1. August. n. (22. Jul. a.) □♃4. v. □☿6. n. gut Wetter/ den 2. August. n. (23. Jul. a.) ✶☿3. △♄11. n. windig den 3. Aug. n. (24. Jul. a.) ✶♂1. n. ✶♃4. n. lauffend Gewölck/ den 4. August. n. (25. Jul. a.) ✶☿9. v. warm und schwül/ den 5. August. n. (26. a.) □♄11. n. kühle Regen.

Der 25. Römische Papst.

S. Sixtus der ander/ eines Philosophi Sohn/ von Athen gebürtig/ ist gemartert worden unter der Verfolgung des Käisers Valeriani/ im Jahr Christi 261.

Den 6. August. n. (27. Jul. a.) entzündet sich der neue August-schein umb 2. uhr/ 50. Minuten Vormittag/ überaus grosse Hitz mit Donner und Ungewitter/ den 7. Aug. n. (28. Jul. a.) ☌♃7. n. ☌☿11. n. ✶♄12. n. schwül Wetter/ Platzregen/ den 8. Aug. n. (29. Jul. a.) sextilisirt ♄ mit ☿7. v. ☌♂5. n. ☌♂8. n. kühle Lufft/ mit trübem Gewölck.

Den 11. Aug. n. (1. a.) ✶☉1. n. warmer ☉sch. den 12. Aug. n. ☌♄11. n. kühle Lufft/ den 13. Aug. n. (3. a.) ✶☿1. n. ✶♃5. n. ✶♂10. n. feucht und windig.

Der 26. Römische Papst.

S. Dionysius/ welcher in Griechenland ein Mönch gewesen/ hat wider Sa-

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-170

bellium und Paulum Samosatenum geschrieben / ist gestorben unter dem Kaiser Aureliano im Jahr Christi 272.

Den 14. Aug. n. (4. a.) tritt ein das erste Viertel umb 2. uhr / 20. Min. Vormittag / starcke Windsturm mit Donner / ☌☿2. n. Platzregen / den 15. Aug. n. (5. a.) ☌☿0. gut Wetter / den 16. Aug. n. (6. a.) □☿1. n. □☌6. n. △☉11. v. □☿7. n. frostig Wetter mit Regen / den 17. Aug. n. (7. a.) □♄9. v. windig / den 28. Aug. n. (8. a.) △♃2. v. △☿8. v / △☌10. v / △☿8. v. Sturmwind mit Platzregen / den 19. Aug. n. (9. a.) ☌☿5. n. kuhle □♄9. n. Wind mit Donner.

Der 27. Römische Papst.

S. Felix / der erste dieses Namens / ein geborner Römer / und Sohn Constantii / dieser Papst hat angeordnet und gebotten / daß man bey den Begräbnissen der H. Märterer die H. Meß lesen soll / ist auch gemartert worden unter dem Käiser Aureliano / in dem Jahr Christi 275.

Den 20. Aug. n. (10. a.) wird der Mond voll umb 6. uhr 24. Minuten Nachmittag / warm und schwül mit Donner / den 21. Aug. n. (11. a.) △♄9. v. feucht / windig / den 22. Aug. n. (12. a.) ☌♃3. v. ☌☌1. n. ☌☿4. n. ☌☿7. n. temperirt / kalte Lufft / den 24. Aug. n. (14. a.) ☌☿11. n. gut Wetter / den 25. Aug. n. (15. a.) △☉5. v. ☌♄1. n. kühl und feucht / den 26. August. n. △♃11. n. warm und lieblich.

Der 28. Römische Papst.

St. Eutychianus / ein Tuscier / und Marini Sohn / hat mit eignen Händen 340. Märterer begraben / ist auch endlich selbsten mit der Marter gekrönet worden / im Jahr Christi 283.

Den 27. Aug. n. (17. a.) kommt herbey das letzte Viertel umb 3. uhr / 36. Minuten Nachmittag / trüb Wetter mit lauffendem Gewölck / △☌3. v. △☿10. n. windig / den 28. August. n. (18. a.) ☌☌☿6. v. □♃9. n. Platzregen / Windsturm / den 29. Aug. n. (19. a.) □☿2. n. □☌4. n. kühle Lufft mit Donner / den 30. Aug. n. (20. a.) ☍☉7. n. △♄8. v. warm / Sonnenschein / den 31. Aug. n. (21. a.) ☍♄☉1. v. ☍♃10. v. ☍☿12. n. Donner und gefährlich Hagelwetter.

SEPTEMBER.

Den 1. Sept. n. (22. Aug. a.) ☍☌8. v. ☍☿6. n. □♄9. n. kalt Wetter mit Reiff und Nebel / den 2. Sept. n. (23. Aug. a.) wird ☿ richtiges Laufs / windig mit Sonnenschein / den 3. Sept. n. (24. Aug. a.) sextilisirt ♄ mit ☿ / 10. v. kühle Regen.

Der 29. Römische Papst.

S. Caius / ein Sohn Caji Maximi / welcher Käisers Diocletiani Bruder war /

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-186

war/ ist gemartert worden/ im Jahr Christi 296. ist im römischen Stul gesessen 12. Jahr/ 4. Monat/ und 5. Tage.

Den 4. Sept. n. (25. Aug. a.) entzündet sich der neue Herbstschein umb 6. uhr/ 35. Minuten Nachmittag/ kalt und frostig/ ☌☿☌10. v. gut Wetter/ den 4. Sept. n. (26. Aug. a.) ☍4 1. n. ☍☌8. n. kalte nebel und Reiff/ den 6. Sept. n. (27. Aug. a.) ☍♂3. n. ☍8. n. Wind/ Schlossen/ den 9. Sept. n. (30. Aug. a.) ☍♄8. n. kühle Regen/ den 10. Sep. n. (31. Aug. a.) ☌☉1. v. ☌☌10. v. ☌4 10. v. ☍4☌1. v. kühle Lufft mit vermischtem ☉schein.

Den 11. Sept. n. (1. a.) ☌♂3. n. ☌☌6. und wird ☿ directus / oder richtiges Laufs/ gut Wetter mit warmen ☉schein.

Den 12. Sept. n. (2. a.) gibt der Mond sein erstes Viertel umb 11. uhr/ 50. Minuten Vormittag/ herrlich gut Herbst-Wetter/ □☌2. n. □4 5. n. ☍☉☌8. n. Donner und Ungewitter/ den 13. Sept. n. (3. a.) ☌♄8. n. □♂10. n. □☿10. n. feucht/ windig/ den 14. Sept. n. (4. a.) ☍♂☿3. v. △☌3. n. △☉6. n. △4 9. n. starcke Wind mit Platzregen/ den 15. Sept. n. (5. a.) △☿10. n. □♄11. n. Wind/ feucht/ den 16. Sept. n. (6. a.) △♂1. v. ☍4☉6. n. Donner/ den 17. Sept. n. (7. a.) △♄11. n. Ungewitter/ den 18. Septembr. v. (8. a.) ☍☌0. ☍4 11. n. kühl und feucht.

Der 30. Römische Papst.

S. Marcellinus / ein Römer/ projecti Sohn / von ihme liset man/ daß er aus Forcht vor den Götzen Weyrauch angezündet / bald aber aus grosser Reu sich zur Marter selbst gestellet/ und gelitten/ im Jahr Christi 304.

Der Mond nimt in seiner Rundezu/ und gibt sein volles Liecht/ den 19. Sept. n. (9. a.) umb 2. uhr/ 34. Minuten Vormittag/ windig und ungestümm/ ☍☌ 6. n. feucht/ den 20. Sept. n. (10. a.) ☍♂7. v. Donner/ Hagel und Blitz/ den 22. Sept. n. (12. a.) ☍♄3. v. frostig mit Regen.

Vom Herbst.

DEr Herbst gewinnet seinen Anfang wann Tag und Nacht zum andernmal in der gantzen Welt gleich gemacht werden/ solches wird in diesem 1660. Schald-Jahr geschehen den 23. Sept. n. (13. a.) wann die Sonne in dem ersten gr. oder Punct der lüfftigen Waage ihren Eintritt nimmet / und begibt sich solches zu Nürnberg umb 1. uhr / 30. Minuten Nachm. zu welcher Zeit die Gestalt des Himmels sich also verhält: In der Ostlinia steiget herfür der 13. gr. des Schützens / und oben auff der Linia

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-197

deß 10. Hauses befindet sich der 13. gr. der Waage/ Saturnus logiret im 11. Haus/ welches die Astronomi das Haus der Rahtstuben/ Friedens-Tractaten und Freundschafft nennen/ im 10. grad deß Scorpions/ Jupiter/ Venus und Mercur. Gesellen sich zusammen in das 9. Haus der Religion/ und befinden sich alle drey in einem Zeichen/ Jupiter im 25. Venus im 14 Mercur. im 22. gr. der Jungfrau/ die Sonne hält ihren Einzug auch in dem 9. Hause/ im ersten gr. der Waag/ der Mond befindet sich im 9. Haus/ im 18. gr. ♐/ in seiner Erhöhung/ in welches Haus sich auch der Drachenschwantz gesellet/ und befindet sich im 24. gr. deß Widders/ der Drachenkopff aber ist im 24. gr. der Waag/ im 10. Haus einquartirt. Dieses ist nun die figurliche Gestalt deß Himmels über das Herbst-Quartal. Hieraus ist nun zu ersehen/ daß der Mond/ als ein Hauptregent/ über dieses Quartal erklärt wird/ und nimmt Saturnum uñ Martem zum Mitregentē an. Ist derowegē zu schliessen/ daß wir einen nassen/ kalten und recht feuchten Herbst werden zugewarten haben/ dieweil aber Jupiter in der Jungfrau occidentalis ist/ als verhoffe ich/ er werde diese Lufft ziemlich temperiren/ und einen trockenen und geschlachten Herbst verursachen. Was sonsten das Weltwesen anbelanget/ so wil Mars gewaltig dominiren/ und sein Volck auff die Wallstadt führen/ und an grossen Herren Höfen sehr geschäfftig seyn/ und manches Unglück anstifften/ alldieweiln aber in diesem Quartal/ keine feindselige Aspecten sich begeben/ als ist zu vermuthen/ es werde dieser Herbst mehr gut als böse seyn. Dieses Herbsts-Quartals Witterung ins gemein kan der günstige Leser/ aus der Special-Beschreibung am allerbesten erkennen lernen.

Den 23. Sept. n. (13. a.) △♃7. v. ☌☉☿5. n. △☿5. n. △☉5. n. Sonnenschein Wind/ den 24. Sept. n. (14. a.) □☿6. n. △♂11. n. feucht und windig Wetter.

Der 31. Römische Papst.

S. Marcellus/ diß Namens der erste/ ein geborner Römer und ein Sohn Benedicti/ dieser hat die Titulos zu Rom angestellet/ und ist durch die Marter/ unter dem Tyrannen Maxentio gen Himmel gefahren im Jahr Christi 309.

Den

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-206

Den 25. Sept. n. (15. a.) gibt der Mond sein letztes Viertel umb 10. uhr/ 50. Minuten Nachmittag/ starcke und ungestümme Winde/ □♃4. n. □☿9. n. Sonnenschein/ den 26. Sept. n. (16. a.) △♄8. n. Nebel/ Reiff/ den 27. Sept. n. (17. a.) ✶☿3. v. □♂0. windig/ feucht/ kalte Nebel/ den 28. Sept. n (18. a.) ✶☿4. v. ✶☉12. n Regen/ Sonnenschein/ den 29. Sept. n. (19. a.) □♄9. v. Reiff/ Nebel/ frostig/ den 30. Sept. n. (20. a.) ✶♂5. v. feucht Wetter mit laufendem Gewölck.

OCTOBER.

Den 1. Octob. n. (21. Sept. a.) ✶♄10. v. kalte Nebel/ den 2. Octob. n. (22 Sept. a.) ☌☿2. v. feucht und windig/ den 3. Octob. n. (23. Sept. a.) ☌☿2. v. ☌♃8. v. frostig/ Regen.

Der 32. Römische Papst.

S. Eusebius/ ein Griech/ und eines Artztes Sohn/ hat befohlen/ daß man allein auff Ostern wat celebriren solle/ ist mit der Marter gekrönet worden/ im Jahr Christi 311.

Den 4. Octob. n. (24. Sept. a.) entzündet sich der neue Weinschein umb 10. uhr/ 38. Minuten Vormittag/ gut Herbstwetter/ den 5. Octob. n. (25. Sept. a.) ☌♂10. v. frostig/ Wind/ den 6. Octob. n. (26. Sept. a.) ✶☿10. v. ☌♄7. n. kalte Reiff/ den 7. Octob. n. (27. Sept. a.) ✶☿12. n. herrlich gut Wetter/ den 8. Octob. n. (28. Sept. a.) ✶♃3. v. Nebel/ darauff Sonnenschein/ den 9. Octob. n. (29. Sept. a.) □☿5. v. ✶☉11. v. temperirt mit warmen Sonnenschein/ den 10. Octob. n. (30. Sept. a.) ☌♃☿3. v. □♂6. v. □♃9. v. □☿10. v. kalte Wind.

Der 33. Römische Papst.

S. Melchiades/ ein geborner Hispanier/ diesem hat Käiser Constantinus die Behausung im Laterano geschencket/ Er ist gestorben/ und mit dem Titul eines standhafften Märtyrers geehret worden/ im Jahr Christi 313.

Den 11. Octob. n. (1. a.) nimmt der Mond zu/ und gibt sein erstes Viertel umb 6. uhre 34. Minuten Nachmittag/ kalt und windig Wetter/ ✶♄7. v. △☿11. v. Reiff/ Nebel/ den 12. Octob. n. (2. a.) □♂0. △♃2. n. △☿6. n. Wind/ frostig/ Regen/ den 13. Octob. n. (3. a.) □♄3. n. Frost mit Nebel/ den 14. Octob. n. (4. a.) △☉2. v. △♂5. n. kalte Regen/ den 15. Octob. n. (5. a.) △♄1. n. ☌☿5. n. Nebel/ Reiff/ den 16. Octob. n. (6. a.) ☌♃7. n. gut Wetter mit temperirter Lufft/ den 17. Octob. n. (7. a.) ☌☿9. v. windig mit vermischten ☉schein.

Der 34. Römische Papst.

S. Sylvester/ diß Namens der erste/ ein geborner Römer/ und ein Sohn Rufini/ dieser hat Käiser Constantinum Magnum getaufft/ das erste Nycenische

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-214

Concilium und mehr andere ausgeschrieben/ starb im Jahr Christi 335. als er 21. Jahr glücklich und wol regiret hatte.

Den 18. Octobr. n. (8. a.) präsentirt sich der Mond mit seinem vollen schein/ und verursacht damit eine uns unsichtbare Mondsfinsterniß/ und geschicht solches umb 12. uhr/ und 50. Minuten zu Mittag/ kühle Lufft/ auch wol Schnee/ den 19. Octob. n. (9. a.) ☌♂2. v. frostig/ den 20. Octob. n. (10. a.) △☿2 v. windig/ Nebel/ den 21 Octob. n. (11. a.) △♃3. v. gut Wetter/ temperirt/ den 22. Octob. n. (12. a.) △☿8. v. □☉v. Nebel/ Wind/ Sonnenschein/ den 23. Octob. n. (13. a.) △☉9. v. □♃0. △♂9. n. liebliche Zeit mit Sonnenschein/ den 24. Octob. n. (14. a.) △♄10. v. ✶☿11. ne Reiff/ Nebel/ den 25. Octob. n. (15. a.) □☿3. v. windig mit ☉schein.

Den 26. Octob. n. (16. a.) bekommen wir das letzte Viertel umb 1. Uhr/ 40. Minuten Vormittag/ gut nachsommerisch Wetter/ □♂0. □♄11. n. noch späte Donner/ den 28. Octob. n. (18. a.) ✶☿1. v. ✶☉3. n. Wind mit Sonnenschein/ den 29. Octob. n. (19. a.) ✶♂5. v. ✶♄0. Nebel/ Reiff/ den 30. Octob. n. (20. a.) ☌☿7. v. windsturmig/ den 31. Octobr. n. (21. a.) liebliche Sonnenschein.

NOVEMBER.

Den 3. Novem. n. (24. Octob. a.) entzündet sich der neue Winterschein umb 1. uhr/ 56. Minuten Vormittag/ verworren Wetter/ ☌♂7. v. ☌♄8. v. Hagel und Schlossen/ den 4. Novembr. n. (25. Octob. a.) ✶☿7. v. ☌♄♂11. v. ✶♃8. n. feucht/ Nebel/ den 6. Novem. n. (27. Octob. a.) □☿3. n. ☌♃☉10. n. Wind/ frostig/ Nebel/ den 7. Novembr. n. (28. Octob. a.) □♃1. v. ✶☿5 n. ✶♄6. n. ✶♂10. n. Reiff/ Sonnenschein/ den 8. Novembr. n. (29. Octob. a.) ☌♄☿4. v. ✶☉5. n. △☿10. n. Wind/ starcke Reiff/ den 9. Novem. n. (30. Octob. a.) △♃1. v. □♄10. n. ☌☉☿12. n. trüb/ lauffend Gewölck.

Der 35. Römische Papst.

S. Marcus/ ein geborner Römer/ Prisci Sohn/ dieser hat befohlen/ daß man in der H. Meß/ das Nyceniſche *Symbolum*, nachdem Evangelio lesen solle/ ist gestorben im Jahr Christi 336.

Den 10. Novembr. n. (31. Octob. a.) tritt ein das erste Viertel umb 3. uhr/ 8. Minuten Vormittag/ unster und ungestümm/ □♂☿9. ☌♂☿1. n. Frost/ Reiff.

Den 11. Novem. n. (1. a.) ☌♂☉1. n. kalte Winde/ den 12. Nov. n. (2. a.) △♄1. v. △♂10. n. △☿12. n. schön und lieblich mit Sonnenschein/ den 13. Nov. n. (3. a.) ☌♃0. gut Wetter/ temperirt/ den 14. Novembr. n. (4. a.) ☌♃☿10. v. Sonnenschein/ den 15. Novembr. n. (5. a.) ist der Mond beym ☍/ Wind/ Regen/ den 16. Novembr. n. (6. a.) ☌♄9. v. ☌♂10. n. Nebel/ Reiff und Frost.

Der

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-227

Der 36. Römische Papst.

S. Julius/ der erste diß Namens/ ein geborner Römer/ und eines armen Bauren Sohn/ dieser hat ein Concilium wider die Arrianer gehalten/ er ist gestorben Anno 352. hat regieret 15. Jahr.

Den 17. Nov. n. (7. a.) wird der Mond an seinem Schein voll umb 1. uhr/ 44. Minuten Vormittag/ gut Wetter mit temperirter Lufft/ ☌☿8. v. △♃10. n. Sonnenschein/ den 18. Nov. n. (8. a.) △☿4. v. Nebel/ Wind/ den 20. Novembr. n. (10. a.) □♃7. v. □☿5. n. temperirt/ den 21. Nov. n. (11. a.) △♄3. v. △♐. 6. n. frostig/ Reiff/ den 22. Nov. n. (12. a.) △☉5. v. ✶ sextilisirt mit ☿11. v. ✶♃n. △☿8. n. frostig mit Sonnenschein/ den 23. Nov. n. (13. a.) ✶☿9. v. □♄ 1. n. Wind/ Nebel/ Regen oder Schnee.

Der 37. Römische Papst.

S. Liberius/ ein Römer/ und ein Sohn Augusti/ wird von des Glaubens wegen vertrieben/ weicht den Arrianern in etwas/ thäte deswegen ernstliche waare Reu und Buß/ und stirbt endlich in grosser Heiligkeit/ im Jahr Christi 367. wider diesen Papst hat sich Felix auffgeworffen.

Den 24. Nov. n. (14. a.) gibt der Mond sein letztes Viertel umb 10. uhr/ 54. Minuten Nachmittag/ kalte Schneelufft/ □♂♀2. n. Reiff/ frostig/ den 25. Nov. n. (15. a.) □☿6. n. windig/ den 26. Nov. n. (16. a.) ✶♄3. v. Nebel/ Frost/ den 27. Nov. n. (17. a.) ✶♂♀6. n. ✶☉4. n. ☌♃9. Wind/ mit Sonnenschein/ den 28. Nov. n. (18. a.) ✶☿2. n. ☌☿8. n. Nebel/ feucht/ den 30. Nov. n. (20. a.) sextilisirt ♃ mit der Sonnen 3. n. ☌♄11. n. Frost/ Nebel/ oder Schnee.

DECEMBER.

Den 2. Decemb. n. (22. Nov. a.) entzündet sich der neue Christ-schein umb 4. uhr/ 3. Minuten Nachmittag/ ungestümm Wetter/ ☌♂♀4. v. Frost/ Nebel/ den 3. Dec. n. (23. Nov. a.) ✶☿4. n. ☌☿3. n. lauffend Gewölck/ Schnee oder Regen/ den 4. Dec. n. (24. Nov. a.) □♃4. n. temperirt/ den 5. Dec. n. (25. Nov. a.) sextilisirt ♀ mit ☿/ 4. v. ✶♄6. v. □☿11. n. Nebel/ Wind/ den 6. Decemb. n. (26. Nov. a.) ✶♂♀3. n. △♃6. n. frostige Regen/ den 7. Dec. n. (27. Nov. a.) ✶☉4. v. □♄9. v. Reiff/ Nebel/ den 8. Dec. n. (28. Nov. a.) △☿6. v. ✶☿8. v. □♂♀8. n. frostige Schneelufft.

Der 38. Römische Papst.

S. Damasus/ diß Namens der erste/ ein geborner Hispanier/ und ein Sohn Antonii/ wider diesen war von etlichen eingedrungen Ursicinus. Damasus hielt unterschiedliche Concilia/ und starb Anno 384. und hat regieret 17. Jahr.

Den 6. Decemb. n. (29. Nov. a.) tritt ein das erste Viertel umb 10. uhr/ 54. Minu-

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-233

54. Minuten Vormittag/ liebliche Sonnenschein mit Winden/ △♄o. n. feucht/ den 10. Dec. n. (30 a.) sextilisirt ♃ mit ♂ 10 n. □☿ 1 n. stürmig Wetter mit Winden.

Den 11. Decemb. n. (1 a.) △♂ 2. v. ☌♄ 2. v. △☉ 7 n. starck Gefröst/ den 12 Dec. n. (2 a.) ☌☿ 10 n. Nebel/ den 13. Dec. n. (3 a.) △☿ 4 v. ☌♄ 10 n. Wind/ Schnee/ kalt/ den 14 Dec. n. (4 a.) □♃♑ 11 v. frostig/ Regen/ den 15 Dec. n. (5 a.) △♃ 2 n. ☌♂ 8 n. Schnee/ frostig.

Der 39. Römische Papst.

S. Siricius/ ein Römer und Sohn Tiburtii/ dieser hielt ein Concilium zu Rom/ und ist gestorben Anno 398.

Den 16. Dec. n. (6 a.) wird der Mond voll umb 5. uhr/ 10. Minuten Vormittag/ gut Wetter/ den 17 Dec. n. (7 a.) □♃ 11 n. △☿ 11 n. temperirt/ Sonnenschein/ den 18 Dec. n. (8 a.) △♄ 2 n. Nebel/ Reiff/ Schnee/ den 20. Dec. n. (10. a.) ✶♃ 11 v. □☿ 4 n. windig/ den 21 Dec. n. (11 a.) sextilisirt ♄ mit ☿ 8 v. △☉ 12 n. Sonnenschein/ frostig/ den 23. Dec. n. (13 a.) ✶☿ 11. v. ✶♄ 5. n. □♂ 5 n. kalter Windsturm.

Der 40. Römische Papst.

S. Anastasius/ der erste diß Namens/ ein Römer und Marini Sohn/ dieser hut der Kirchen in Africa Versehung wider die Donatisten/ und verdammet Originem. Er ist gestorben im Jahr Christi 402.

Am H. Christabend/ als den 24. Dec. n. (14 a.) komt herbey das letzte Viertel umb 8. Uhr/ 10. Minuten Nachmittag/ gelindes Schneewetter/ den 25. Dec. n. (15 a.) ☌♃ 1 n. ☍♄☿ 11 n. Schnee/ Regen/ den 26 Dec. n. (16 a.) ✶♂ 9 v. □☿ 1. n. windig/ den 27. Dec. n. (17 a.) ✶☉ 11 v. Sonnenschein/ den 28 Dec. n. (18 a.) ☌♄ 2 n. ☌☿ 7 n. ✶☿ 9. n. kalt/ Schnee/ den 30 Dec. n. (20 a.) ✶♃ 5 v. und sextilisirt ☿ mit ☿/ 12 n. gelind Wetter/ windig/ den 31 Dec. n. (21 a.) ☌♂ 3. v. starcker Frost.

Damit diesem Calender auch sein völliges Recht gethan werde/ so will ich dem günstigen Leser zum besten/ insonderheit dem jenigen/ welcher die alte Julianische Zeit gebrauchet/ die noch übrige restirende 10. Tage deß alten Christmonats anhero setzen/ und also den Calender beider seits völlig verfertigen.

Den 22. Dec. a. (1 Jan. 1661.) neuen Calenders/ entzündet sich der neue Jennerschein umb 4. uhr 30. Minuten Vormittag/ Schnee und Windstürmig/ □♃ 7 v. ✶♄ 8 n. gelind Weteer/ den 23 Dec. a. (2 Jan. n.) ☌☿ 1 v. ✶☿ 9 v. □☉ 9 n. Schnee/ gelind Wetter/ den 24 Dec. a. (3. Jan. n.) ♃ in Tetragono ☿ 8. v. temperirt/ den 25 Dec. a. (4 Jan. n.) ✶♂ 9 v. □☿ 2 n. kalt und feucht/ den 26. Dec. a. (5. Jan. n.) ✶☉ 1 n. ♄ sextilisirt mit ☿ 3. n. ✶♄ 11 n. ✶☿ 11 n. Sonnenschein/ Wind/ Schnee/ den 27 Dec. a. (6 Jan. n.) □♂ 2 n. △☿ 9 n. frostig/ feuchte Wind.

Den

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-243

Den 28. Dec. a. (7 Jan. n.) tritt ein das letzte Viertel / umb 8 uhr / 25 Minuten Nachmittag / heraus Windstürmiges Wetter / ☌ ☿ ☐ ♃ 8 n. temperirt mit Sonnenschein den 29 Dec. a. (8 Jan. n.) kommt die ☉ zum ♃ 4 v. und gehet ☿ der Sonnen vor / △ ♂ 9 n. Wind / lauffend Gewölck / den 30 Dec. a. (9 Jan. n.) △ ♃ 11 n. gut Wetter / windig / den 31. Dec. a. (10. Jan. n.) △ ☉ 6. v. ☌ ♄ 9. v. Schneegewölck / mit untermischten ☉schein.

Von den Finsternissen dieses 1660. Schalt-Jahrs.

IN diesem Jahr begebē sich 3. Finsternissen / eine an der Sonne / und 2. am Mond / unter welchen wir keine in unserm Europeischen Landen werden zu Gesicht bekommen.

Die erste uns unsichtbare Finsterniß geschicht am Mond den 25. April n. (15. a.) umb 10. uhr / 12. Minuten Vormittag / im 5. grad 51. Minuten 26. Secunden deß Scorpions / nahe beym Drachenschweiff. Ihre Grösse erstreckt sich auff 19. Zoll oder Finger breit / und 59. Minuten. (und also fast auff die 20. Puncten /) währet von Anfang biß zu Ende 3. Stund / 55. Minuten / 40. Secunden. Sie wird gantz erschröcklich anzuschauen seyn / von denen Völckern / so da wohnen in dem Mexicanischen Königreich / in regio Agana, in Teguetz & mare del Zur in Rio de la plata, im Königreich Sinense, Japonia, Insulis moluccis & Philippinis, de la Agnada, Salomonis, de los Tubarones, Granada nova, Provincia Chili, Florida, Insula Virginea, im Königreich Peruana & nova Hispania, &c.

Die andere uns unsichtbare Finsterniß begibt sich an der Sonnen den (9. May n.) 29. Aprilis a. umb 8. uhr / 44. Minuten Vormittag / im 19. grad deß Stiers / nahe beym Drachenschwantz / Ihre Grösse erstrecket sich auff 1. Zoll oder Finger breit / 48. Minuten 36. Secund. währet von Anfang biß zu Ende 3. Stund / 22. Minuten 20. Secunden. Die jenige Völcker / welche gegen den Polum Antarcticum wohnen / als in Magellanica & Terra del Fuego, &c. werden solche zu Gesicht bekommen.

Die dritte uns unsichtbare Finsterniß geschicht wider am Mond den 18. Octob. n. (8. a.) ein klein wenig vor 1. uhr Nachmit-

D tag /

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-250

tage im 25. gr. deß Widders / nahe bey dem Drachenschwantz / ihre Gösse erstrecket sich auff 21. Zoll oder Finger breit / 41. Minuten 19. Secunden / und wäret vom Anfang biß zum Ende 3. Stunden / 52. Minuten 48. Secunden. Die jenigen Völcker / so da wohnen in Japonia, in Insulis Salomonis, de la Agnada, in regno Quivere, nova Guinea, und andern benachbarten Orten / ꝛc.

Vom Krieg und andern vermuthlichen Zufällen dieses 1660. Schalt-Jahrs.

WAnn ich dem günstigen Leser aus dem Gestirn deß Himmels eine gute Hoffnung machen könte oder solte / von der Endschafft des anjetzo für Augen schwebenden Frembden und ausländischen Kriegs / wäre es ihme / mir und allen rechtschaffenen und friedliebenden Hertzen sehr erfreulich / und wann es wünschens gelten thäte / so wolte ich von Grund meines Hertzens wünschen / daß dieser böse und schädliche Krieg möchte ausgetilget und gedämpffet werden / damit doch nicht so viel unschuldiges Christen Blut vergossen werde / und Ruh und Friede in der Christenheit möchte gehandhabt werden / worzu auch GOtt sein Gnad und Segen verleihen wolle. Allein ich habe leider Sorge / es wird kein Fried in der gantzen Christenheit geschlossen / biß daß uns GOtt seine Zornruten / den Türckischen Bluthund / über den Hals schicket / welcher uns alsdann mit seinem grimmigen und blutigen Säbel die Köpffe dermassen zwagen wird / daß wir keiner Seiffen / noch Laugen bedörffen werden. Dann sihet man die Ursachen / warumb dieser ietzige Krieg geführet wird / oder woher er entspringet? So ist hierauf kürtzlich zu antworten / daß er von nichts anders herrühre / als von eitel Hochmut / Hoffart / stoltz und Eigensinnigkeit / von lauter eiteler und vergänglicher Ehre; In Summa / mit einem Wort zu reden / so ist manchem nur umb eine Hand voll Ehre zu thun / so fängt er einen unschuldigen Krieg an. Ich will etliche wenige Exempel anhero fügen / daß unnöth-

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-266

unnöthige Kriege und Feindschafften eines geringen Dinges willen / entsprungen seyn; und daß der alte Vers mehrentheils an solchen Leuten ist waar worden:

Ast vindicta bonum vita jucundius ipsa.

Das ist zu Teutsch also:

Wann mancher nur sich rächen kan/
Waget er Leib und Leben dran/
Thut n unter in die Hölle gahn.

Eine solche alte boßhafftige Feindschafft hat sich auch an 2. Grafen zugetragen. Gerhardus / ein Graf zu Berge / und Arnoldus / Graf zu Blanckenheim / hatten lange Zeit eine tödliche Feindschafft gegen einander getragen / und ieder Gelegenheit gesucht / den andern Zufällen / hatten aber keine Gelegenheit darzu antreffen können. Als aber Anno 1361. ein Rennen gehalten ward / von den Land-Junckern zu Cölln / kamen diese beide auch dahin / und verpflichteten sich scharff mit einander zu stechen / rañten mit solchem Grimm und Ungestümm auff einander / daß sie beide durchstochen wurden / darnider fielen / und schmertzlich / jämmerlich und erbärmlich darüber sterben musten. Chron. Hedionis 590. Im Jahr Christi 1369. ließ sich Hertzog Magnus durch etliche unruhige Schnaphanen (derer Pferde gern Satteldaschen abbeissen) bewegen und erregen / einen unnöhtigen Krieg anzufangen / mit Herrn Gerhardo / dem 38. Bischoff zu Hildesheim / der ein Freyherr von Berge war / und ein ernsthaffter Feind der Rauber / und ein eiferiger reiniger der Strassen; Ein ieder Herr hatte seine Beyständer / wie es in Kriegen pfleget zu geschehen. Nun dieser Handel geriethe nach langer Streiffung zu einer Feldschlacht bey Dinckel an der Fuse am Freytag nach der Jungfrauen Mariæ Geburt. Es ward von beiden Theilen so ernsthafft gestritten und gefochten / daß ihrer 1500. auff der Wallstadt todt blieben /

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-273

ben/ und unter denen diese Herren/ als Fürst Woldemar von Anhalt/ Graff Albrecht zu Mansfeld/ Herr Wolfahrt zu Quernfurt/ Herr Hans von Hadmersleben/ Herr Johann von Oberg/ Herr Henning vom Berge/ Hans von Saldern/ und viel andere mehr vom Adel. Lebendig bekam dieser Bischoff Gerhard gefangen nachfolgende Herren und Edele: Hertzog Magnum den Jüngern/ den Bischoff zu Halberstadt/ 2. Herren von Hackeborn/ Henning von Steinfort/ derer von Magdeburg Haubtm. Gumprecht und Almerich von Wantzlebē/ Heinrichē und Ludolphen von Alvenslebē/ und Bussen von der Asseburg. Diese Herrē und Edele musten sich lösen mit grossem Gelde/ Hertzog Magnus der Jüngere muste so viel geben/ daß er darüber die Herrschafft Sangerhausen verkauffen muste/ und das Geld zur Rantzion erlegen. Der Bischoff zu Hildesheim ließ von diesem Geld zu ewigem Gedächtnüß seines Sieges/ gantz und auff das schöneste übergülden den kleinen Thurm auff dem grossen Domstifft zu Hildesheim: Und wird für gewiß gerechnet/ daß diese Arbeit sammt dem darauff gewandten Golde gekostet habe 13000. Marck Silbers. Dasselsische Chron. lib. 2. fol. 26. Hieraus ist nun zu ersehen/ wie offt und vielfältig unnütze Kriege sind geführet und angefangen worden/ welche wenig Nutzen und Frommen mitgebracht und verursacht haben. Wann ich dann nun Astronomischer Art und Weise nach von Kriegs-Händeln schreiben und prognosticiren soll/ so befinde ich/ daß Mars in der winterlichen Himmels-Figur; im Hause der Rathstuben/ Friedens-Tractaten und Freundschafft/ begriffen/ und im □ ☌/ welches bedeutet Boßheit/ Argliſt/ Haß/ Neid/ Feindschafft Widerwillen/ es werden auch allerhand listige Kriegs-Practicken geübet werden/ und werden solches die Länder unter dem Scorpion/ und Stier/ mercklich innen werden und erfahren. In dem Herbst-Quartal wil der tolle Mars gewaltig an den Herren Höfen rumoren/ und anklopffen/ und blutgieriges und zorniges Kriegesschwerd ausziehen/ und manchen dapffern Helden damit hinrichten/ und weil der Kriegs

Gott

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-287

Gott Mars dieſes gantze Jahr über geſchwindes und richtiges Lauffs iſt/ und faſt 8. Zeichen durchwandert / als den ♊/♋/♌/♍/♎/♏ und ♑/ als wird an vielen Orten groſſe Unruh zu beſorgen ſeyn; Nun der Allmächtige GOtt wehre dem Böſen/ und befördere das Gute kräfftiglich/ umb JEſu Chriſti willen/ Amen.

Kranckheiten belangend/ iſt ſo viel zu vermuthen / und zu prognoſticiren/ daß/ weil Saturnus ſeinen Lauff im Scorpion hat/ in welchem auch eine unſichtbare Mondsfinſterniß geſchicht / als drohen ſie allerhand böſe und ſchädliche Kranckheiten/ als plötzliche Todesfälle / Blattern / Fiſteln / den Krebs/ Steinſchmertzen Augenweh/ Schwind- und Waſſerſucht/ Haubt-Kranckheiten / Peſtilentziſche Fieber / morbos Gallicos / rothe Rühr / und dergleichen Kranckheiten mehr.

Die Fruchtbarkeit betreffend iſt abermals kürtzlich zu melden/ daß wir allem Anſehē nach / ein überaus fruchtbares Jahr werden zu gewarten haben / dann die Aſpecten/ ſo zur Fruchtbarkeit dienlich und annehmlich / ſind meiſtentheils gut.

Nun wir wollen GOtt bitten / daß wir das jenige was er uns wil aus Gnaden beſcheren/ möchten mit Danckſagung genieſſen/ umb JEſu Chriſti/ ſeines allerliebſten Sohnes willen/ Amen. Und ſo viel auff dismal von dieſem 1660. Schalt-Jahr prognöſticiret.

Der Schöpffer Himmels und der Erden/ Sternen und aller Creaturen/ unſer allmächtiger GOtt und Vatter/ verleihe uns allen ein fröliches friedliches/ fruchtbares und geſundes Jahr / umb unſers hertz allerliebſten HErrn Bruders / Friedē Fürſtens / Emanuelis willen/ Amen! Aemn! Amen!

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-299

Verzeichnuß der Städt Länder und Königreich / so den zwölff Himmlischen Zeichen unterworffen sind.

♈ Wider.

Vnter dem Wider sind Teutschland / Franckreich / Engelland / klein Polen / Hochburgund / Schwaben / Oberschlesien / Bodensee / Westerreich / Neapolis / Florentz / Ferrar / Braunschweig / Vtrich / Lindau / Crackau / Patavium.

♉ Stier.

Vnter dem Stier sind Türckey / Großpolen / Weißreussen / Schampanen / Bundland / das Rieß / Schweitzerland / Franckenland / Lothringen / Schweden / Irrland / Burgis in Hispanien / Bononien / Mantua / Senæ / Zürch / Lucern / Würtzburg / Metz / Guisen / Posen / Leipzig / Perus / Carlstadt / Parma / Neugard / Mansleben / Bistthumb Speyer.

♊ Zwilling.

Vnter den Zwillingē sind Egyptē / Armenien / Flandern / Braband / Würtenbergerland / ein theil Lompardey / Wertzel / Nürnberg / Onolzbach / Löven / Mäyntz / Bamberg / Villaich / Ktzingen / Schweinfurt / Haßfurt / Londē / Cordubē / Reinstrom / Zwickau.

♋ Krebs.

Vnter dem Krebs sind das Königreich Schotten / die Grafschafft Burgund / Holland / Seeland / Constantinopel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Mayland / Vincentz / Bern / Trier / Panormi in Sicilien / Lübeck / Magdeburg / Görlitz / Preussen / ein theil Bayern / Brandenburg / Marck / Böhmen.

♌ Löw.

Vnter dem Löwen sind Welschland und das Gebirg Emilia / Sicilia / Falerna / Prag / Vlm / Cobolentz / Sabina / ein theil Türckey / Lintz / Krembs / Mantua / Ravenna / Rom / Mechel.

♍ Jungfrau.

Vnter der Jungfrau sind Griechenland / Africa / Kärnden / Crabaten / Beiren / theil am Rhein / Corinther / Niederschlesien /

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-308

sien/Etschland/Rinckau/Rhodis/Raney/Navarn/Jerusalem/Pavia/Paris/Lyon/Lugdun/Tholosen/Khünn/Brundus/Segnia/Basel/Erffurt/Preßlau/Heidelberg.

♎ Wag.

Vnter der Wag sind Oesterreich/Elsaß/Lisland/Saphoy/Delphinat/Straßburg/Wien in Oesterreich/Franckfurt am Mayn/Schwäbisch Hall/Heilbrunn/Wimpffen/Moßbach/Feldkirchen/Lisabon/Antorff/Schweitz.

♏ Scorpion.

Vnter dem Scorpion sind Norwegen/Westschweden/Cathalonien/Oberbäyern/Alkeyer/Türckey/Padua/Vrbin/Brixen/Münchē/Eichstädt/Wien in der Provintz/Valentz in Hispanien/Dantzig/Stettin.

♐ Schütz.

Vnter dem Schützen sind Hispaniē/Vngarn/Mährē/Wenden/Volaterra/Mutina/Meißnerland/Cöln am Rhein/Ofen/Studgarten/Rotenburg an der Tauber/Jüdenburg/Caſcha/Narbona/Adeniō/Tolet in Spaniē/Gotha in Thüringē/Coburg.

♑ Steinbock.

Vnter dem Steinbock sind India/Bosnia/Bulgaria/die Massau/Littau/Sachsen/Hessen/Thüringē/Steyermarckt/die alte Marckt/Gulich/Cleve/Bergen/Gendt/Augspurg/Costnitz/Grenitz/Wilda in Littauen/Mechelini.

♒ Wassermann.

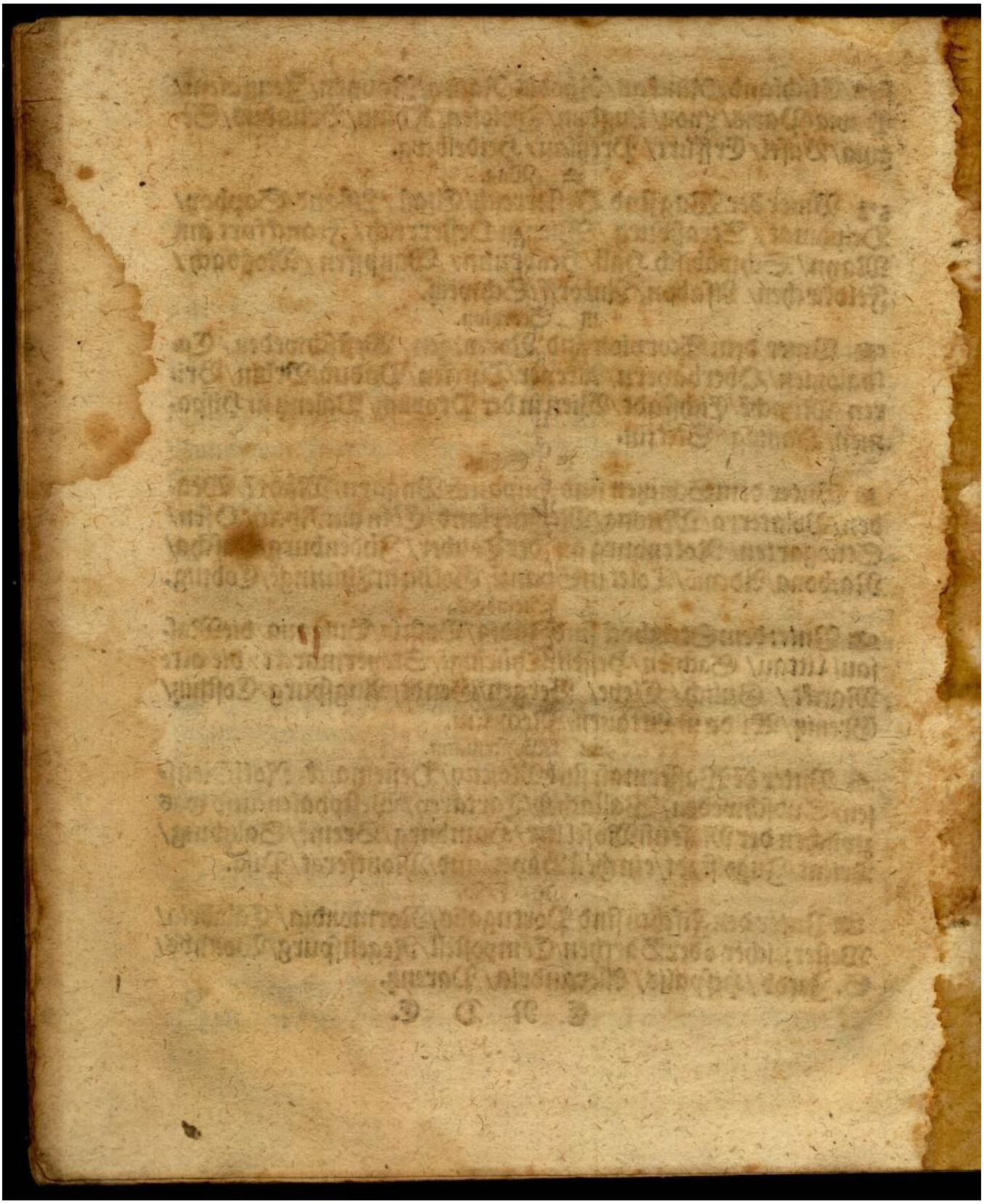
Vnter dē Wassermañ sind Moscau/Deñemarck/Roth Reussen/Sudschweden/Wallachey/Tartarey/Westphalen/und was zwischen der Maseuñ Mosel ligt/Hamburg/Bremē/Saltzburg/Trient/Ingolstadt/ein theil Bäyerland/Montferat/Pisa.

♓ Fisch.

Vnter den Fischen sind Portugalia/Normondia/Calabria/Westerreicher oder Barthen/Compostell/Regenspurg/Wormbs/S. Jacob/Hispalis/Alexandria/Parentz.

E N D E.

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-315



URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-c25180f1-c9f9-4283-bf6d-c5ad13c50a778-00170322-321